

Schulbau-Beschaffungsvariante PPP

Startschuss für "Neues Berufskolleg Mitte" in Duisburg-Neudorf
(BS/Andreas Iding/Wilmar Dix) Die Stadt Duisburg hat im September 2009 im Rahmen eines europaweit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens den Zuschlag erteilt, in Duisburg-Neudorf ein neues Berufskolleg für drei Schulen im Rahmen einer PPP errichten zu lassen. Es handelt sich aufgrund der Vernetzung einer gewerblich-technischen mit einer kaufmännischen Schule um ein Leuchtturmprojekt in Deutschland. Bauherr und Betreiber ist die Goldbeck Public Partner GmbH. Die Finanzierung des Gebäudes mit einem Volumen von 74 Millionen Euro trägt die DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG.

Der Grund für die Entscheidung der Stadt Duisburg für den Schulneubau war der schlechte Zustand der Bestandsimmobilien. Gegen Renovierungsmaßnahmen sprach die Tatsache, dass der Lebenszyklusansatz, der systemimmanent bei Public Private Partnership-Projekten zugrunde gelegt wird, wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen wäre. Die Stadt Duisburg hat sich beim Neubau für die alternative Beschaffungsvariante PPP entschieden, die für sie die beste Lösung darstellt.

Projektoptimierung mit Schulleitern

Nach einem Ratsbeschluss der Stadt Duisburg ist im Juli 2008 der Startschuss für ein europaweit ausgeschriebenes Vergabeverfahren gefallen, mit dessen Durchführung das städtische Immobilien-Management Duisburg (IMD) betraut wurde. Nach einer ersten Auswahl unter einer Vielzahl namhafter Unternehmen und Konsortien wurden im Januar 2009 die ersten Angebote abgegeben. Bis Mitte des Jahres hat die Stadt Duisburg mit den ausgewählten Bietern intensive Verhandlungen geführt, um die Inhalte des Projekts zu optimieren. Während dieser Zeit waren die Schulleiter des geplanten Berufskollegs stets eingebunden.

Investitionsvolumen: 74 Millionen Euro

Den Zuschlag für den Bau des Berufsschulzentrums "Neues Berufskolleg Mitte" hat die Stadt Duisburg schließlich der Firma Goldbeck Public Partner GmbH (GPP) erteilt. Als Bauherr und Betreiber des Berufsschulkollegs wird das familiengeführte, mittelständische Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft aus Bielefeld gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen ein modernes, funktionales und energetisch optimales Gebäude errichten. Die Finanzierung des Investitionsvolumens in Hö-



Das neue Berufsschulkolleg Mitte in Duisburg-Neudorf erwartet täglich 2.600 Nutzer.

Foto: BS/Berufsschulkolleg Duisburg

he von 74 Millionen Euro mit Festzinsbindung über 25 Jahre übernimmt die DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG.

Die Architektur stammt aus der Feder der im Schulbau erfahrenen Dohle + Lohse Architekten GmbH aus Braunschweig. Nach nur 19 Monaten Bauzeit wird das Schulgebäude im September 2011 an die Stadt Duisburg übergeben und für 25 Jahre von der GPP betrieben und instand gehalten. Dabei besteht der Vorteil für die Stadt Duisburg darin, dass das Gebäude zu jeder Zeit in ihrem Eigentum verbleibt und zugleich von der GPP in einem optimalen Zustand erhalten wird.

Auch für Bürgerveranstaltungen

In dem neuen Schulkomplex werden das Kaufmännische Berufskolleg Duisburg-Mitte, das Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg sowie das Weiterbildungskolleg der Stadt Duisburg untergebracht. Gemeinsam mit dem nahe gelegenen Gertrud-Bäumer-Berufskolleg bilden die drei Schulen den Kernstandort Mitte für die Ausbildung im Dualen und Vollzeitsystem. Das "Neue Berufskolleg Mitte" enthält viele Einrichtungen, die von den drei Schulen gemeinsam genutzt werden können. Das Gebäu-

de bietet den Lehrern und Schülern helle, moderne Werkstätten, Labore und Unterrichtsräume. Im zentralen Bereich sind eine Aula, eine Mensa sowie eine Vier-Feld-Sporthalle mit Besuchertribüne integriert. Auf zwei Tiefgaragenebenen können 450 Stellplätze genutzt werden. Unter dem Dach des 55.000 m² umfassenden neuen Berufskollegs werden täglich 2.600 Schüler/-innen, Lehrer/-innen sowie sonstige Nutzer erwartet. Auch die Bürgerinnen und Bürger Duisburg-Neudorfs profitieren von dem neuen Berufskolleg: So kann die Aula der Schule als multifunktionales Tagungszentrum für Bürgerveranstaltungen genutzt werden. Zudem stehen die Sporthalle und Gymnastikräume allen Sportbegeisterten zur Verfügung.

Durch die Errichtung des neuen Berufsschulkollegs in der Metropolregion Ruhr stellen alle an dem PPP-Projekt Beteiligten unter Beweis, dass leistungsfähige Marktteilnehmer auch in Zeiten von Finanz- und Wirtschaftskrise ein Projekt in dieser Größenordnung gemeinsam stemmen können und setzen damit zugleich ein Zeichen der Verlässlichkeit.

Dr. Andreas Iding ist Prokurist bei der GOLDBECK Public Partners GmbH und Wilmar Dix Leiter PPP bei der DG HYP.